

Marcel Tiemann landet seinen ersten Formel-3-Sieg

Marcel Tiemann schaffte auf dem Grand Prix Kurs des Nürburgrings den ersten Sieg in seiner Formel-3-Karriere. Der Soltauer brachte den Opel Dallara 396 aus dem Opel Team BSR nach 15 Rennrunden mit 8,03 Sekunden Vorsprung vor dem Langenfelder Christian Menzel (Opel Dallara 395) ins Ziel. Dritter wurde Dirk Müller (Opel Dallara 395). Der Burbacher war auch diesmal wieder auf dem besten Weg, seinen Sieg vom Vortag zu wiederholen, ehe er in Führung liegend, bei einsetzendem Regen von der Strecke kreiselte und sich auf der dritten Position wieder ins Feld einreihen konnte. Nach viel Pech in den vorausgegangenen Rennen war Johan Stureson (Opel Dallara 394) diesmal im Glück: der Schwede siegte in der internen Wertung "F3V-B-Cup". Zweiter der B-Wertung wurde Tobias Schlesinger (Opel Dallara 393) vor Mario Münch (Opel Dallara 394).

Der fünfte Saisonlauf auf dem 4,556 Kilometer langen Kurs in der Eifel war von zahlreichen Zweikämpfen gekennzeichnet. Vor allem Tabellenführer Jarno Trulli geriet erneut heftig unter Druck. Plötzlich einsetzender Nieselregen zwang die Rennleitung, das Rennen drei Runden vor Schluß abzubrechen. Aufgrund der bis dahin zurückgelegten Distanz wurde dennoch die volle Punktzahl vergeben.

Während Dirk Müller erneut einen Superstart erwischte und vor Meier und Tiemann ins Castrol-S einbog, krachte es im Mittelfeld heftig. Die Aktion in der ersten Kurve nach Start und Ziel bedeutete für Gianantoni Pacchioni (Opel Dallara 396), Tim Bergmeister (Opel Dallara 396), Max Wilson (Fiat Dallara 396) und Wolf Henzler (Opel Dallara 395) das frühe Aus. Arnd Meier (Opel Dallara 395) brachte sich in der vierten Runde um alle Chancen, als er, auf Platz zwei liegend, viel zu schnell in die Ford-Kurve stach und der folgende Dreher ihn ans Ende des Feldes spülte. Eine tolle Aufholjagd brachte den Hannoveraner schließlich noch auf Platz sechs hinter seinen Teamkollegen Nick Heidfeld (Opel Dallara 395). Ab der fünften Runde lieferten sich Heidfeld und Trulli einen rundenlangen, sehenswerten Fight. Dabei suchte Heidfeld in wirklich jeder Kurve seine Chance, den Meisterschaftsfavoriten zu überholen. Dieser fuhr jedoch geschickt auf der Kampflinie, so daß er bis zur zehnten Runden den vierten Platz behaupten konnte. Dann fand Heidfeld im Veedol-Z endlich eine kleine Lücke, um seinen verdienten vierten Platz nach Hause zu fahren. Für Emmanuel Clerico war das Rennen nach 13 Runden beendet. Am Opel Dallara 396 des Franzosen brach die komplette Stromversorgung zusammen. Vorher hatte sich Clerico mit sehenswerten Fights in Szene gesetzt.

Eine tolle Leistung lieferte auch Rui Aguas! Der Portugiese brachte seinen Opel Dallara 395 auf dem siebten Platz ins Ziel. Aguas mußte das Rennen vom letzten Startplatz aufnehmen, da er im vierten Saisonlauf bereits nach wenigen Metern mit technischem Problem ausgefallen war. Aguas verbuchte während seiner sehenswerten Aufholjagd sogar in 1:37.99 Minuten die schnellste Rennrunde. Klaus Graf konnte seinen Toyota Dallara 395 erst gar nicht an den Start bringen. Schon am Vortag hatte man enorme Motorprobleme (schwankender Öldruck), wonach man sich entschied, auf den Start zu verzichten.

In der Tabelle führt nach wie vor Jarno Trulli jetzt mit 64 Punkten. Doch die Spitze ist enger zusammengerückt. Marcel Tiemann liegt mit 59 Punkten auf dem zweiten Platz vor Arnd Meier (53 Punkte) und Nick Heidfeld mit 41 Punkten). Die nächsten beiden Läufe zur Deutschen Formel-3-Meisterschaft finden am 22. und 23. Juni auf dem Norisring statt.